

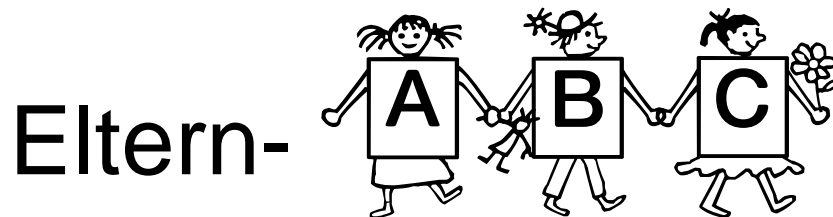


Katholische Grundschule

Domschule

in Minden

Kleines



zum Schulanfang

2016/2017

Liebe Eltern!

Wir heißen Sie in der Domschule herzlich willkommen!

Mit diesem kleinen Anfangs-ABC möchten wir Ihnen erste Informationen über unser Schulleben geben und wünschen Ihrem Kind eine schöne Schulzeit und Ihnen mit uns eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Marita Stein-Willemsen (Rektorin)

Barbara Schmidt (Konrektorin)

und das Kollegium

Kerstin Fricke (Sekretärin)

Daniel Giesecking und Hartmut Möller (Hausmeister)

Sabine Pajonk-Nagel (Leitung Offener Ganztage)

Alexandros Papassimos (Vorsitzender der Elterninitiative Offener Ganztage)

und das Team vom Offenen Ganztage

Susanne Lür (Schulpflegschaftsvorsitzende)

Nicole Könemann (Fördervereinsvorsitzende)

Stand 01.08.2016



Immanuelstr. 2

32427 Minden

Tel.: 0571/20794

Fax: 0571/21005

info@domschule-minden.de

www.domschule-minden.de



Ab 7.30 Uhr werden die Kinder auf dem Schulhof beaufsichtigt. Beim ersten Läuten um 7.55 Uhr stellen sich die Kinder auf ihrem Aufstellplatz auf und werden von der Aufsicht in die Klassenräume geschickt.

Um 8.00 Uhr beginnt die erste Stunde.

1. Stunde	8.00 – 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 – 9.30 Uhr
Pause	9.30 – 9.55 Uhr
3. Stunde	9.55 – 10.40 Uhr
4. Stunde	10.40 – 11.25 Uhr
Pause	11.25 – 11.35 Uhr
5. Stunde	11.35 – 12.20 Uhr
6. Stunde	12.20 – 13.05 Uhr
7. Stunde	13.05 – 13.50 Uhr

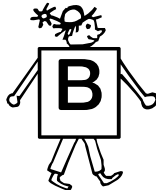
Im Anschluss an den Unterricht werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Die erste große Pause gliedert sich in die Frühstückspause im Klassenraum und die Spielpause auf dem Schulhof.

Nach der gemeinsamen Frühstückspause mit ihren Lehrerinnen und Lehrern gehen die Kinder in die Spielpause.

Bei schlechtem Wetter kündigt ein dreimaliges Läuten eine Spielpause im Klassenzimmer an (Regenpause).

Gleich nach Unterrichtsschluss verlassen die Kinder den Schulhof; nur die Kinder des Ganztags verbleiben unter Aufsicht der Erzieher/innen auf dem Schulhof. Kinder, die auf ihren Bus warten müssen, melden sich bitte im Sekretariat; die Schule sorgt dann für eine Aufsicht.



Beurlaubung

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlauben lassen müssen. In diesem Fall stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag.

Bei Beurlaubung bis zu zwei Tagen innerhalb eines Vierteljahres genügt eine schriftliche Benachrichtigung der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers.

Eine Beurlaubung darüber hinaus muss bei der Schulleitung beantragt werden.

Unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien darf eine Schülerin/ ein Schüler nicht beurlaubt werden. „Über Ausnahmen in nachweislich **dringenden** Fällen entscheidet der Schulleiter.“ (§ 43 Abs. 3 Schulgesetz NRW).



Bewegliche Ferientage

In jedem Schuljahr stehen den Schulen 3 bis 4 bewegliche Ferientage zur Verfügung. Sie werden in der Stadt Minden nach Absprache aller Schulen und in Abstimmung mit der Schulkonferenz festgelegt.

Im Schuljahr 2016 / 2017 sind die folgenden Tage unterrichtsfrei:

06.02.2017

26.05.2017

16.06.2017

Einmal pro Halbjahr findet an der Domschule eine ganztägige Lehrerfortbildung statt und Ihre Kinder haben schulfrei. Der Ganzttag findet an diesen Tagen wie gewohnt statt. Es fahren aber keine Schulbusse. Im 1. Halbjahr findet diese Fortbildung am 29.09.2016 statt.

Elterninitiative ffener anztage

Der Offene Ganztage betreut etwa 75% der ca. 400 Domschulkinder schultäglich bis 15 Uhr / maximal 16 Uhr, darüber hinaus an den drei beweglichen Ferientagen in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15 bzw. 16 Uhr. Der Tagesablauf im Offenen Ganztage gestaltet sich abwechslungsreich und individuell – je nach Kinder- bzw. Elternwunsch. So bilden sich täglich 15 Hausaufgabengruppen; die Mittagsverpflegung erfolgt in der Mensa. In der verbleibenden freien Zeit kann zwischen vielen AGs im sportlichen, kreativ-künstlerischen und musikalischen Bereich gewählt werden. Und natürlich wird das freie, spontane Spielen im „Dschungel“, auf der Kletteranlage, mit Lego oder mit Gesellschaftsspielen ganz **groß** geschrieben.

Die Kinder sind in vier Gruppen (a, b, c, d) eingeteilt. Die Erzieherinnen haben in jeder Gruppe ein Telefon und sind unter folgenden Nummern zu erreichen:

a: 0175 / 8847802

b: 0175 / 8806582

c: 0175 / 8807056

d: 0175 / 8895188

Haben Sie Interesse?

Ausführliche Informationen bekommen Sie im Büro des Offenen Ganztages (neben der Mensa). Das Büro ist montags bis freitags von 8-16 Uhr geöffnet.

Telefonnummer des Büros: 0571/388 399 59

Unter eog@domschule-minden.de können Sie uns eine Mail schicken.



Elternmitteilungen

Damit Sie unterscheiden können, wer eine Elternmitteilung an Sie schreibt, verwenden wir an unserer Schule farbiges Papier:

Weiß – für Mitteilungen durch die Schulleitung/die Klassenleitung,

Gelb – für Mitteilungen des Fördervereins,

Grün - für Mitteilungen des Offenen Ganztages.



Elternsprechtage

An unserer Schule sind in jedem Halbjahr Eltern-Kind-Sprechtage vorgesehen. Hier können Sie sich im persönlichen Gespräch mit der Lehrerin / dem Lehrer über den aktuellen Leistungsstand Ihres Kindes informieren. Kurz nach den Zeugnissen gibt es nach Bedarf einen Nachmittag für Eltern mit Rückfragen zum Zeugnis oder zur Förderempfehlung.

Wenn Sie außerhalb der Sprechstage ein Gespräch wünschen, geben Sie bitte Ihrem Kind eine kurze Mitteilung für die Lehrerin / den Lehrer mit oder vereinbaren Sie mit ihr / ihm persönlich einen Termin.



Erziehungspartnerschaft

Es ist die gemeinsame Aufgabe von Eltern und Lehrkräften, die Erziehung und Bildung der Kinder optimal zu gestalten. Für dieses Ziel müssen Grundwerte der Erziehungs- und Bildungsarbeit festgelegt werden, deren Bejahung und aktive Unterstützung unabdingbar ist.

Wie nun aber konkret die Grundsätze unserer Bildungsarbeit umsetzen? Hierzu haben wir konkrete Handlungsangebote für Lehrerinnen/Lehrer wie auch für Eltern zusammengestellt, die den Kindern helfen sollen:

So helfen wir Lehrerinnen und Lehrer den Kindern

Wir schaffen den Rahmen für ein **friedliches Zusammenleben**. Wir nehmen Konflikte zwischen den Kindern ernst und helfen, Lösungen zu finden.

- Wir gehen jederzeit respektvoll miteinander um und bemühen uns um eine klare und angemessene Sprache.
- Wir bemühen uns, allen Kindern in den verschiedenen Situationen gerecht zu werden, und legen Kriterien offen.
- Wenn es in Konfliktsituationen zwischen uns und Eltern oder uns und einem Schüler/einer Schülerin zu keiner Lösung kommt, suchen wir Hilfe bei der Schulleitung, der Beratungslehrerin, den Klassenpflegschaftsvorsitzenden oder den schulbehördlichen Einrichtungen.

Wir **fördern und fordern jedes Kind** nach seinen Fähigkeiten. Wir stellen dem Kind Aufgaben entsprechend seiner Fähigkeiten, kontrollieren regelmäßig seine Ergebnisse und geben ihm eine Rückmeldung.

- Wir helfen den Kindern das Lernen zu lernen und immer eigenverantwortlicher zu werden.
- Wir überdenken das Bild, das wir uns von jedem Kind gemacht haben, immer wieder neu und beziehen seine Fortschritte dabei ein.
- Wir unterrichten lehrplangerecht und bereiten alle Kinder umfassend auf die weiterführenden Schulen vor.
- Wir machen deutlich, was wir von den Kindern erwarten und geben Rückmeldung zum Gelernten.
- Wir sorgen für ein gutes Lernklima und sind verlässliche Ansprechpersonen für die Kinder.

Wir sorgen dafür, dass alle Kinder ausreichend **Zeit und Ruhe zum Klassenfrühstück** haben.

So unterstützen wir Eltern unsere Schulkinder

Auch wir halten uns an die Schulregeln. **Wir zeigen den Kindern, dass uns ihre Schule wichtig ist.**

- Wir interessieren uns für das, was in der Schule geschieht; darum fragen wir nach.
- Wir lassen uns die Hausaufgaben zeigen.
- Wir lesen Elternbriefe und Mitteilungshefte regelmäßig und beantworten sie zügig.
- Wir schauen mindestens einmal in der Woche mit dem Kind, ob alle Materialien vollständig sind und ergänzen sie.
- Wir nehmen möglichst an jedem Elternabend, Elternsprechtag und anderen schulischen Veranstaltungen teil.

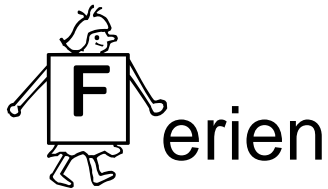
Wir halten den **Kontakt mit den Lehrerinnen und Lehrern.**

- Wir informieren die Schule am gleichen Tag, wenn das Kind nicht zum Unterricht kommt.
- Bei Problemen sprechen wir zuerst mit der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer oder der Fachlehrerin/ dem Fachlehrer.

Wir stärken unser Kind für den Schultag.

Folgende Empfehlungen sind ratsam:

- Wir sorgen für ein gesundes Frühstück vor Schulbeginn und in der Schule.
- Wir achten auf eine sichere und dem Wetter angemessene Kleidung.
- Wir sorgen für Bewegung und Spiel (möglichst im Freien).
- Wir achten darauf, dass unser Kind ausreichend Schlaf bekommt.
- Wir kümmern uns um den Umgang mit Medien, begleiten und begrenzen ihn.



Die ersten Ferien für Ihr Kind sind die Herbstferien vom 10.10.2016 bis 21.10.2016.

Die anderen Ferienzeiten im Schuljahr 2016 / 2017 sind:

Weihnachtsferien	23.12.16 – 06.01.17
Osterferien	10.04.17 – 21.04.17
Sommerferien	17.07.17 – 29.08.17

(Angabegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag.)

Für die Ferienbetreuung **für alle Domschulkinder** beachten Sie bitte die Angaben auf der Homepage und den Flyer über die Ferienspiele.



Zur Förderung des Unterrichts und der Erziehungsarbeit gibt es an unserer Schule den „Förderverein der Domschule e.V.“, der sehr aktiv und kreativ verschiedene Veranstaltungen geplant und erfolgreich durchgeführt hat. Dazu gehört zum Beispiel die Bücher- und Spielzeuggbörse, die einmal im Jahr im November stattfindet.

Der Verein unterstützt die Schule bei der Anschaffung von Unterrichts-, Spiel- und Sportmaterial. So wurde die Schule mit Computern ausgestattet, und der Spielplatz auf dem Schulhof wurde neu geplant und errichtet. Besonders stolz sind wir auf unser neues Klettergerüst!

Die Vorsitzende des Fördervereins ist Frau Nicole Könemann.

Nähere Informationen können Sie auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung oder auf der Homepage erhalten.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!



Mittlerweile ist die tägliche Menge der Fundsachen für uns kaum noch zu bewältigen! Bitte beschriften Sie die Sachen Ihrer Kinder und überprüfen Sie täglich, ob Ihre Kinder auch alle Sachen wieder mit nach Hause gebracht haben! Fundsachen heben wir 4 Wochen auf. Sie stehen in einem Rollwagen im Keller. Sollten sie in dieser Zeit nicht abgeholt werden, geben wir sie an Kinderhilfsorganisationen weiter.



Bitte sorgen Sie für ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück, das aber auch nicht zu umfangreich sein soll. Wichtig sind Obst und Gemüse (Gurken, Paprika, Möhren etc.) und ein Butterbrot.

Für die Frühstückspause können die Kinder ein Milchgetränk bestellen (s. Schulmilch).

Für ein umweltbewusstes Verhalten der Kinder bitten wir um Ihre Unterstützung: Bitte keine Einwegflaschen und keine Getränkedosen mitgeben; Brote nicht in Alufolie einpacken!

Umweltfreundlich ist eine Frühstücksdose oder Pergamentpapier.

Seit dem Schuljahr 2013/14 sind wir beim **Schulobstprogramm NRW** dabei: dienstags, mittwochs und donnerstags erhalten die Kinder kostenlos Obst und Gemüse in der Schule!



ausaufgaben

Die Hausaufgaben der Kinder – an der Domschule gibt es montags bis donnerstags Hausaufgaben - ergänzen die Arbeit in der Schule. So sollten sie in der Regel in Klasse 1 und 2 etwa 30 Minuten pro Tag und in den Klassen 3 und 4 etwa 45 Minuten pro Tag nicht überschreiten.

Hausaufgaben sollten regelmäßig und vollständig gemacht werden. Sollte Ihr Kind dabei Schwierigkeiten haben, sprechen Sie mit der Lehrerin / dem Lehrer oder schreiben Sie eine Nachricht ins Mitteilungs- oder Aufgabenheft. In den ersten Klassen ist ein besonderer Schnellhefter die „Postmappe“ oder der „Briefkasten“ für alle schriftlichen Mitteilungen zwischen Schule und Elternhaus und umgekehrt.

Bitte nehmen Sie die Hausaufgaben Ihres Kindes zur Kenntnis. Eine Kontrolle auf Richtigkeit erfolgt im Ganztage nicht!



ausmeister

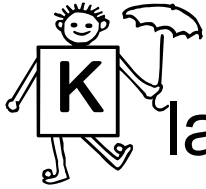
Wir haben zwei Hausmeister in der Wechselschicht, die sich für die Belange der Schule und vor allem der Kinder einsetzen: Herr Daniel Giesecking und Herr Hartmut Möller.



omepage

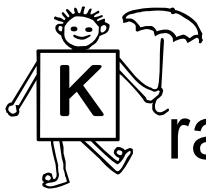
Ein Besuch auf unserer neu gestalteten Homepage lohnt sich immer: Sie erhalten wichtige Informationen über das Schulleben Ihrer Kinder, aktuelle Termine, Hinweise zum Engagement von Eltern und vieles mehr.

Unsere Adresse: www.domschule-minden.de



Klassenfahrten

Im Verlauf der Grundschulzeit können Wanderfahrten mit insgesamt höchstens 7 Übernachtungen stattfinden, deren Kosten 200 Euro nicht überschreiten sollen. Jede Klasse führt im Laufe der vier Grundschuljahre mindestens eine dreitägige Fahrt durch (maximale Kosten: 110 Euro). Diese kann am Ende der 3. Klasse oder zu Beginn des 4. Schuljahres stattfinden. Ebenso ist zu diesem Zeitpunkt eine fünftägige Fahrt möglich (maximale Kosten: 185 Euro).



Krankheit

Wenn Ihr Kind krank sein sollte und nicht am Unterricht teilnehmen kann, geben Sie bitte der Schule **gleich am ersten Tag** eine Nachricht per Telefon weiter. Warum am ersten Tag? Damit wir wissen, dass Ihrem Kind nicht etwa auf dem Schulweg etwas zugestoßen ist!

Unsere Sekretärin Frau Fricke ist von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr erreichbar. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist, geben Sie ihm bitte eine **schriftliche** Entschuldigung mit.



Läuse

Sollten Sie als Eltern feststellen, dass Ihr Kind Kopfläuse hat, so ist die Schule unverzüglich zu benachrichtigen. Der Kopflausbefall muss dann korrekt behandelt werden (siehe Informationsschreiben zu Beginn des Schuljahres) und Sie als Eltern bestätigen der Schule schriftlich, dass Sie eine Behandlung durchgeführt haben. In der Klasse des betroffenen Kindes tragen die Kinder lediglich das Wort „Läuse“ ins Hausaufgabenheft ein, sodass alle Eltern einmal überprüfen, ob ihr Kind auch einen Kopflausbefall hat.



Lehrer/innen der Schule

An unserer Schule unterrichten zurzeit folgende Lehrerinnen und Lehrer:

Klasse 1 a	Frau Lindenau
Klasse 1 b	Herr Riechmann
Klasse 1 c	Frau Mentges
Klasse 1 d	Frau Groth
Klasse 2 a	Frau Kirchner
Klasse 2 b	Frau Schmidt
Klasse 2 c	Frau Hofmeister
Klasse 2 d	Frau Braun
Klasse 3 a	Frau Kozieranski
Klasse 3 b	Frau Lübking
Klasse 3 c	Frau Liebscher
Klasse 3 d	Frau Hölscher
Klasse 4 a	Frau Krietemeyer
Klasse 4 b	Frau Gerhold
Klasse 4 c	Frau Langbehn
Klasse 4 d	Herr Suermann

Fachlehrerinnen: Frau Falke, Frau Möller-Böhm, Frau Schloots

Schulleiterin Frau Stein-Willemsen

Frau Uphoff befindet sich im Schuljahr 2016/17 in der Elternzeit.


Unsere Lehramtsanwärter/in heißt: Frau Tielmann

Wir bilden Frau Koppe im schulischen Teil zur Gemeindereferentin aus.



aterialgeld

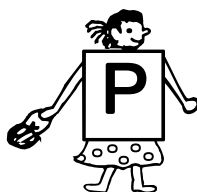
Pro Halbjahr sammeln wir von jedem Kind 12 Euro ein für Material, Kopien, Theater- und Konzertbesuche und alle die Dinge, die den Unterricht schöner, interessanter und kindgerechter werden lassen. Die Anschaffungen kommen jedem Kind zugute!



rdnung

Ordnung muss sein. Bitte versehen Sie **alle Dinge Ihres Kindes mit Namen**: Jacken, Sportbeutel und Sportkleidung, Farbkästen usw.

Bitte geben Sie den Büchern innerhalb der ersten Tage einen Schutzumschlag. Sollten die Bücher, die im Rahmen der Lernmittelfreiheit beschafft und im Ausleihverfahren einige Jahre lang weitergegeben werden, mit Beschädigungen zurückgegeben werden, müssen sie ersetzt werden (siehe Schulbücher).



rojekte

An der Domschule finden während und außerhalb der Unterrichtszeiten viele tolle Veranstaltungen, Projekte und Ausflüge statt. Hier einige Beispiele: ADAC-Parcours, Adventsfeier, Bibeltag, Bücherbörse, Busschule, Erste Hilfe, Fahrradführerschein, Karneval, Kinderkonzert der NWD-Philharmonie, Klassenfahrten, Kulturstrolche, Poetisches Puppentheater, Selbstbehauptungstraining, Skate@school, Sportabzeichen, Sportturniere, Theaterfest, Vorlesetag, Zahngesundheit.

Für viele dieser Projekte benötigen wir die Hilfe und Unterstützung der Eltern – „ohne Eltern geht es nicht“!



Schülerbücherei

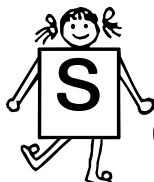
Die Domschule verfügt über eine umfangreiche Schülerbücherei, die von Eltern geleitet und immer auf einem aktuellen Stand gehalten wird. Jede Klasse hat alle zwei Wochen die Möglichkeit, Bücher auszuleihen.



Schulbücher

Die Domschule stellt den Kindern die Schulbücher zur Verfügung. Eines der Bücher (in der Regel ein Buch, in dem das Kind arbeiten darf) wird von dem Elternbeitrag (derzeit 12 €) angeschafft.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die ausgeliehenen Bücher am Jahresende ordentlich weitergereicht werden können. Beschädigte Bücher müssen ersetzt werden.



Schulbus

Kinder, die weiter als zwei Kilometer von der Schule entfernt wohnen, bekommen eine Busfahrkarte – Kinder, die weiter als 2 km von der Schule entfernt wohnen, bekommen eine Busfahrkarte – entweder für unsere Schulbusse aus Dankersen und Rodenbeck (Fahrplan siehe Homepage; Rückfahrt schultäglich um 12:25 Uhr) oder für die Linienbusse. Dieses „Chill-Ticket“ berechtigt ein kostenloses Fahren im Schuljahr 2016/17 nach 14 Uhr im gesamten Stadtgebiet sowie nach Hille, Porta Westfalica und Petershagen. Wer näher an der Schule wohnt, kann ebenfalls mit dem Schulbus fahren, muss für die Kosten der Busfahrkarten aber selbst aufkommen.

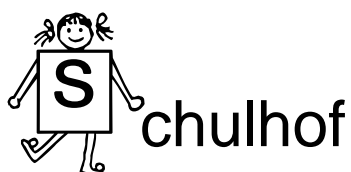


Jedes Jahr im Frühling lädt die Domschule zu einem großen Theaterfest im Stadttheater ein. Alle Kinder werden unter einem bestimmten Motto einbezogen und stehen auf der Bühne. An zwei Abenden können sich die Eltern vom Können ihrer Kinder überzeugen. In diesem Schuljahr findet das Theaterfest am 28. und 29. März 2017 statt.

Des Weiteren gibt es alle zwei Jahre ein Sommerfest auf dem Schulhof, so dass jedes Kind im Laufe der Grundschulzeit zwei Sommerfeste miterlebt. Das letzte Sommerfest im Jahre 2015 stand unter dem Motto „Mit der Domschule einmal um die Welt!“. Das nächste Fest findet im Jahr 2017 statt. Dank der großen Mithilfe der Eltern waren es immer sehr schöne Feste!



Der Mittwoch ist unser Gottesdienstag. Immer zwei Klassen einer Jahrgangsstufe gehen morgens um 8 Uhr von der Schule aus in den Dom. Für die Klassen 1, 2 und 3 (bis Weihnachten) halten der Pastor oder die Gemeindereferentin einen Wortgottesdienst, für die Klassen 3 (ab Neujahr) und 4 gibt es eine Heilige Messe. Jede Klasse ist etwa alle 8 Wochen an der Reihe. Eltern sind in den Gottesdiensten herzlich willkommen! Den Gottesdienstplan finden Sie auf unserer Homepage.



Gleich nach Unterrichtschluss verlassen die Kinder den Schulhof; nur die Kinder des Ganztags verbleiben unter Aufsicht der Erzieher/innen auf dem Schulhof. Kinder, die auf ihren Bus warten müssen, melden sich bitte im Sekretariat; die Schule sorgt dann für eine Aufsicht.



Die Kinder können für die Frühstückspause ein Milchgetränk bestellen. Sie können auswählen zwischen Kakao, Vanillemilch, Erdbeermilch und Milch.

Die Bestellung erfolgt immer für einen Monat. Unser Hausmeister Herr Möller gibt rechtzeitig einen Zettel mit den Preisen aus. Bitte geben Sie Ihrem Kind das **Geld möglichst passend** mit zur Schule.



Die Schulpflegschaft ist die Vertretung aller Eltern, die Kinder an unserer Schule haben. Am Anfang jeden Schuljahres wählen die Eltern jeder Klasse aus ihrer Mitte je zwei Vertreter/innen der Klassenpflegschaft, die dann in der Schulpflegschaft mitarbeiten.

Die Schulpflegschaft – es gehört außer den gewählten Elternvertretern auch noch die Schulleitung dazu – trifft sich einige Male im Schuljahr und bespricht bei diesen Sitzungen aktuelle Themen aus dem Schulalltag, berät über die Verwendung der Gelder des Fördervereins und organisiert die konkrete Hilfe der Eltern bei Schulveranstaltungen. So sind über die Schulpflegschaft viele Eltern maßgeblich an der Durchführung der Höhepunkte des Schuljahres beteiligt.

Durch die Aktivität der Eltern konnten viele Anschaffungen für die Schule getätigt werden, die unseren Kindern zugute kamen. Außerdem ist uns eine lebendige Schulgemeinschaft wichtig. Daher bitten wir Sie, in Ihren Klassenpflegschaften mitzuarbeiten und die Arbeit der Schulpflegschaft zu unterstützen.



Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Kinder und Erwachsene fast täglich einen großen Teil des Tages miteinander verbringen. Damit sich in dieser Zeit alle wohlfühlen und in Ruhe lernen können, müssen wir uns an Regeln für unser Zusammensein halten. Das gemeinschaftliche Leben gestaltet sich freundlicher, wenn alle nett miteinander umgehen.

Schulgebäude

1. Das Schulgelände und das Gebäude halte ich ordentlich und sauber.
2. Auf den Fluren verhalte ich mich leise und renne nicht.
3. Auf den Treppen bewege ich mich immer auf der rechten Seite.
4. Mit schulischen Einrichtungen (z. B. Tische, Stühle...) und Sachen anderer Kinder gehe ich sorgfältig um.
5. Die Räume hinterlasse ich ordentlich und sauber und stelle die Stühle hoch.
6. Auf den Toiletten verhalte ich mich ordentlich und sauber und beachte unsere Toilettenregeln.

Umgang miteinander

1. Ich grüße freundlich beim Betreten und Verlassen der Schule.
2. Ich sage „bitte“ und „danke“.
3. Ich bin rücksichtsvoll und helfe anderen.
4. Probleme und Streit löse ich friedlich mit Worten.
5. Ich beleidige niemanden und benutze keine Schimpfwörter.
6. Hände und Füße behalte ich bei mir.

Pause

1. Ich werfe nicht mit Steinen, Stöcken oder anderen Gegenständen.
2. Ich bleibe auf dem Schulhof.
3. Ich esse und trinke nicht auf dem Schulhof.
4. Ich spiele nur mit Schaumgummibällen.
5. Auf dem Klettergerüst nehme ich Rücksicht auf die anderen Kinder.
6. Nach dem Klingeln stelle ich mich zügig auf und warte auf meinen Lehrer. Nach der 2. Pause stelle ich mich auf und warte, bis die Aufsicht mich in die Klasse schickt.
7. In der Regenpause bleibe ich in der Klasse.



Wenn Sie in unserer Schule anrufen, hören sie meist zunächst die freundliche Stimme unserer Sekretärin. Sie heißt Frau Fricke und ist montags bis freitags **von 8:00 bis 12:00 Uhr** erreichbar.

Sollten Sie uns dennoch einmal nicht erreichen, so sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter.

Die Telefonnummer unserer Schule lautet: 20794,

unsere Faxnummer: 21005.

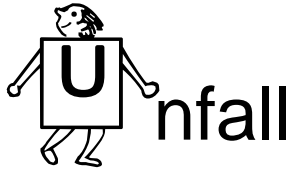
e-mail: info@domschule-minden.de



Am Donnerstag ist Spielzeugtag. Die Kinder freuen sich auf diesen Tag, aber für die Schule bringt er auch einige Probleme mit sich: Manche Spielsachen sind sehr teuer und es ist dann sehr ärgerlich, wenn sie verloren gehen. Daher unsere Hinweise: Wertsachen wie z. B. Nintendos gehören nicht in die Schule – auch nicht am Spielzeugtag! Ein Handy ist in der Schule verboten – auch am Spielzeugtag. Für die Spielzeuge sind die Kinder selbst verantwortlich, d.h. bei Verlust oder Diebstahl ist weder die Lehrkraft noch die Schule verantwortlich!



Alle zwei Jahre findet im Wechsel mit dem Sommerfest ein Sponsorenlauf im Weserstadion statt, bei dem die Kinder für gelaufene Runden einen festgelegten Betrag bei ihren Sponsoren erbitten. Der Erlös kommt der Schule zugute. Im Jahr 2016 haben wir uns unter dem Motto „Alle Kinder geben Gas für den neuen Kletterspaß!“ für ein neues Klettergerüst für die Schule angestrengt. Im Sommer 2018 laufen wir wieder!



Bei einem Schulunfall werden die Eltern sofort benachrichtigt. Deshalb ist es für uns wichtig, auch eine „Ersatz“-Telefonnummer von Ihnen zu haben. Wenn Sie ein Handy besitzen, geben Sie auch diese Nummer der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer / dem Sekretariat an.

Wir erleben häufig, dass im Notfall Eltern über mehrere der angegebenen Nummern nicht erreichbar sind. Während Ihr Kind in der Schule ist, sollte unter der angegebenen Notfallnummer möglichst kein Anrufbeantworter eingeschaltet sein, sondern Sie oder jemand Ihres Vertrauens sollten auch persönlich ansprechbar sein.



Wenn der Unterricht Ihres Kindes ausnahmsweise nicht nach Plan verläuft, stellen wir einen Vertretungsplan zusammen. Ihr Kind wird nicht einfach nach Hause geschickt.



Ihr Kind ist während der Unterrichtszeiten in und außerhalb der Schule sowie auf dem Schul- und Heimweg unfallversichert. Bei einem Wegeunfall bitten wir Sie, die Schule zu benachrichtigen (siehe auch „Unfall“).



Weihnachtszeit

Jedes Jahr rund um den ersten Advent laden wir die Eltern ein zum Adventssingen. In gemütlicher Atmosphäre hören wir eine Geschichte und singen die Lieder, die auch die Kinder in der Adventszeit in der Schule lernen.

In der Adventszeit gestaltet jede Klasse mit den Eltern eine kleine Adventsfeier.

Für die Kinder gibt es am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien eine Adventsfeier in der Aula, bei der alle Musikgruppen und die Theater-AG mitwirken.



Zeugnisse

Am Ende des 1. und des 2. Schuljahres erhält Ihr Kind ein Zeugnis. Ab dem Schuljahr 2014/15 wird dies in Form eines kompetenzorientierten Rasterzeugnisses erteilt. Im 3. Schuljahr bekommen die Kinder nach jedem Halbjahr ein Rasterzeugnis. Das Rasterzeugnis enthält Aussagen über alle Bereiche des Unterrichts sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten. Die Rasterzeugnisse enthalten keine Ziffernnoten. Im 4. Schuljahr enthält das Zeugnis Noten und im 1. Halbjahr zusätzlich noch eine Schulformempfehlung für den Übergang in die 5. Klasse – diese ab dem Schuljahr 2014/15 ebenfalls in einer kriteriengeleiteten Form.

